

Vogl nicht vom Glück geküsst

Etterschlag – So ganz vom Glück geküsst ist Joachim Vogl in diesem Jahr nicht. Der Sportschütze aus Etterschlag gewann zwar mit dem Team die Europameisterschaft in der Disziplin Armbrust 10 Meter, blieb aber von seinem Einzelergebnis her hinter den Erwartungen zurück. Auch bei den Bayerischen Meisterschaften in München-Hochbrück lief es für den Fachredakteur in seiner Para-

disziplin nicht wunschgemäß. Mit 388 (96/97/97/98) Ringen beendete er den Wettkampf in der Schützenklasse als Fünfter. „Das war nicht gut, aber die anderen waren auch nicht besser“, kommentierte er sein Resultat. Zu einer Medaille fehlten ihm immerhin vier Zähler und zum Titel, den Martin Leibig von der ZSG Bavaria Unsernherrn gewann, schon fünf.

Da gab selbst Bettina Pfeffer-

mann, die seit Jahren nicht mehr international schießt, eine passable Figur ab. Die Schützin aus Drößling belegte in der Damenklasse mit 387 Ringen (97/96/98/96) ebenfalls den fünften Platz.

Dass Vogl trotzdem nicht leer ausging, verhinderte die Mannschaft des Bund München. Mit Stefan Reichhuber (392) und Tatjana Deißer (379) gewann er mit insgesamt 1159 Ringen Silber. Pfeffer-

mann landete dagegen mit Theo Gschwandtner (381) und Kathrin Seemüller (373) von der FSG Weilheim auf dem zehnten Rang. Auch mit dem Zimmerstutzen lief es nicht ganz wunschgemäß für Vogl. 280 (94/95/91) Ringe verhalfen ihm in der Einzelwertung auf Position elf. Im Teamwettbewerb sprang für ihn, Benjamin Aicher (280) und Stefan Reichhuber (262) ein achter Platz heraus. hch